



PRESSE-INFORMATION

ANDRITZ meldet zufriedenstellende Ergebnisse für 2024

- Starker Auftragseingang im vierten Quartal bringt Book-to-Bill-Ratio auf 1
- Umsatz leicht rückläufig um 4%, EBITA-Marge stabil
- Steigerung der Konzernergebnis-Marge auf 6%, Ziel für 2026 vorzeitig erreicht
- Erhöhung der Dividende auf 2,60 EUR je Aktie

GRAZ, 6. MÄRZ 2025. Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ erzielte im Geschäftsjahr 2024 trotz eines weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfelds zufriedenstellende Ergebnisse.

Der **Auftragseingang** der Gruppe lag 2024 bei **8,28 Mrd. EUR** und damit leicht unter dem Vorjahreswert (-3%). Die Geschäftsbereiche Pulp & Paper und Metals verzeichneten einen Rückgang, während Hydropower und Environment & Energy ihren Auftragseingang deutlich um 7% bzw. 8% steigern konnten.

Der **Umsatz** der Gruppe belief sich auf **8,31 Mrd. EUR** und blieb damit etwas unter dem Rekordhoch von 2023 (-4%). Aufgrund der starken Fokussierung auf das Service-Geschäft stieg der Service-Umsatz in allen Geschäftsbereichen weiter an und erreichte 41% (2023: 38%) des Gesamtumsatzes. Diese positive Veränderung der Umsatzstruktur in Verbindung mit einer starken Projektabwicklung ermöglichte ANDRITZ eine Verbesserung der operativen Rentabilität (vergleichbare EBITA-Marge) auf 8,9% (2023: 8,7%). Unter Berücksichtigung der Rückstellungen für Kapazitätsanpassungen erreichte ANDRITZ eine **stabile EBITA-Marge von 8,6%**. Das **Konzernergebnis blieb stabil** und betrug 496,5 MEUR (-1,5%). Die **Konzernergebnis-Marge** stieg auf **6,0%** (2023: 5,8%) und erreichte damit ein Rekordhoch.

Im vierten Quartal 2024 stieg der Auftragseingang auf 2,53 Mrd. EUR stark an (+24% gegenüber dem vierten Quartal 2023) und trug damit wesentlich zum Gesamtjahresergebnis bei. Der Auftragseingang im Geschäftsbereich Hydropower nahm deutlich zu und erreichte aufgrund eines Großauftrags 942 MEUR (+54%). Zuwächse gab es auch in den Geschäftsbereichen Pulp & Paper, wo der Auftragseingang auf 812 MEUR (+25%) stieg, und Metals mit einem Auftragseingang von 403 MEUR (+6%). Während der Umsatz im vierten Quartal auf 2,29 Mrd. EUR (-7%) zurückging, stieg die operative Rentabilität auf 10,2% (2023: 10,0%). Das Konzernergebnis sank leicht auf 154 MEUR (-3% gegenüber dem vierten Quartal 2023).

Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung wird die Dividende für Aktionärinnen und Aktionäre auf 2,60 EUR (2023: 2,50 EUR) pro Aktie erhöht.





Joachim Schönbeck, Vorstandsvorsitzender von ANDRITZ, erklärte: „Aufgrund des wirtschaftlichen Gegenwinds konnten wir 2024 kein Wachstum erzielen. Wir haben jedoch unsere Kapazitäten frühzeitig proaktiv angepasst und konnten unsere operative Rentabilität verbessern. Trotz des schwierigen Umfelds haben wir starke Ergebnisse erzielt. Ich bin stolz darauf, wie sich unsere Teams immer wieder an neue Gegebenheiten anpassen und innovativ bleiben, um unsere Kunden dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu erreichen. Wir sind auf anhaltend herausfordernde Marktbedingungen vorbereitet und auch gut aufgestellt, um Chancen, die sich uns bieten, zu nutzen.“

Aufgrund der strukturellen Veränderungen in einigen Märkten passt ANDRITZ seine Kapazitäten an die geringere Nachfrage an.

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024 im Detail:

- Der **Auftragseingang** lag 2024 mit 8.276,9 MEUR leicht unter dem Vorjahreswert (-3,2% vs. 2023: 8.551,9 MEUR). Die Geschäftsbereiche Hydropower (+7,4%) und Environment & Energy (+8,2%) konnten ihren Auftragseingang jeweils verbessern. Fehlende Großaufträge für Zellstofffabriken führten hingegen zu einem Rückgang von 8,4% im Geschäftsbereich Pulp & Paper. Obwohl der Auftragseingang im Bereich Metals in der zweiten Jahreshälfte 2024 anstieg (+26,4% vs. H2 2023: 820 MEUR), sank er im Gesamtjahr um 14,5%, was auf die geringere Nachfrage in der ersten Jahreshälfte 2024 zurückzuführen ist.
- Der **Auftragsstand** erholte sich im vierten Quartal und stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2024 um 4% an. Am Jahresende betrug der Auftragsstand 9.749,9 MEUR (-1,2% vs. 2023: 9.872,6 MEUR).
- Der **Umsatz** ging leicht zurück und belief sich auf 8.313,7 MEUR (-4,0% vs. 2023: 8.660,0 MEUR). Der Geschäftsbereich Environment & Energy konnte seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 14,7% steigern. Die Entwicklung im Geschäftsbereich Hydropower (+1,1%) blieb stabil. Der Umsatz der Geschäftsbereiche Pulp & Paper (-13,2%) und Metals (-1,5%) ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum jedoch zurück.
- Die **Rentabilität (EBITA-Marge)** blieb stabil bei 8,6% (2023: 8,6%). Das **EBITA** verringerte sich leicht im Gleichschritt mit dem Umsatz und betrug 713,0 MEUR (-3,9% vs. 2023: 741,9 MEUR). Die operative Rentabilität (vergleichbare EBITA-Marge) stieg von 8,7% im Jahr 2023 auf 8,9% im Jahr 2024, was auf eine positive Veränderung der Umsatzstruktur in Verbindung mit einer starken Projektabwicklung zurückzuführen ist.
- Das **Konzernergebnis** (einschließlich nicht beherrschender Anteile) blieb stabil und erreichte mit 496,5 MEUR den zweithöchsten Wert in der Unternehmensgeschichte (-1,5% vs. 2023: 504,3 MEUR). Die **Konzernergebnis-Marge** erreichte ein Rekordhoch von **6,0%** (2023: 5,8%).

Für 2025 erwartet die ANDRITZ-Gruppe eine Belebung der Projektaktivität in allen Märkten und eine weitgehend stabile Entwicklung von Umsatz und operativer Rentabilität (vergleichbare EBITA-Marge). Unterstützt durch einen soliden Auftragsstand und eine weiter zunehmende Nachfrage nach Service und grünen Technologien liegt der erwartete Umsatz bei 8,0 bis 8,3 Mrd. EUR. Dank der laufenden Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der kontinuierlichen Verbesserung der Umsatzstruktur aufgrund des wachsenden Service-Geschäfts wird die vergleichbare EBITA-Marge (ohne nicht operative Positionen) voraussichtlich 8,6% bis 9,0% betragen.



WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	Einheit	2024	2023	+/-	Q4 2024	Q4 2023	+/-
Auftragseingang	MEUR	8.276,9	8.551,9	-3,2%	2.528,4	2.035,9	+24,2%
Pulp & Paper	MEUR	2.779,8	3.036,0	-8,4%	811,6	648,6	+25,1%
Metals	MEUR	1.707,2	1.997,7	-14,5%	403,0	379,4	+6,2%
Hydropower	MEUR	2.170,5	2.020,9	+7,4%	941,6	610,5	+54,2%
Environment & Energy	MEUR	1.619,4	1.497,3	+8,2%	372,2	397,4	-6,3%
Umsatz	MEUR	8.313,7	8.660,0	-4,0%	2.285,6	2.446,9	-6,6%
Pulp & Paper	MEUR	3.461,1	3.987,4	-13,2%	855,8	1.112,0	-23,0%
Metals	MEUR	1.811,2	1.839,6	-1,5%	461,0	491,4	-6,2%
Hydropower	MEUR	1.537,9	1.521,7	+1,1%	505,4	448,3	+12,7%
Environment & Energy	MEUR	1.503,5	1.311,3	+14,7%	463,4	395,2	+17,3%
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	9.749,9	9.872,6	-1,2%	9.749,9	9.872,6	-1,2%
EBITDA	MEUR	887,9	910,2	-2,5%	253,0	277,4	-8,8%
EBITDA-Marge	%	10,7	10,5	-	11,1	11,3	-
EBITA	MEUR	713,0	741,9	-3,9%	205,9	232,9	-11,6%
EBITA-Marge	%	8,6	8,6	-	9,0	9,5	-
Vergleichbare EBITA	MEUR	742,8	757,1	-1,9%	232,7	243,9	-4,6%
Vergleichbare EBITA-Marge	%	8,9	8,7	-	10,2	10,0	-
EBIT	MEUR	661,9	685,2	-3,4%	192,2	212,5	-9,6%
Finanzergebnis	MEUR	-15,4	3,0	-613,3%	-5,7	4,8	-218,8%
EBT	MEUR	646,5	688,2	-6,1%	186,5	217,3	-14,2%
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	496,5	504,3	-1,5%	154,3	158,2	-2,5%
Konzernergebnis-Marge	%	6,0	5,8	-	6,8	6,5	-
Ergebnis je Aktie	EUR	5,02	5,15	-	1,57	1,60	-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	636,5	375,0	+69,7%	232,5	300,1	-22,5%
Investitionen	MEUR	237,5	226,2	+5,0%	81,0	68,5	+18,2%
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	30.003	29.717	+1,0%	30.003	29.717	+1,0%

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Millionen Euro. EUR = Euro.



DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION

Die Presse-Information können Sie unter [andritz.com/news-de](https://www.andritz.com/news-de) auf der ANDRITZ-Website herunterladen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE:

Niklas Jelinek

External Communications Lead/Media Relations

press@press.andritz.com
[andritz.com](https://www.andritz.com)

Matthias Pfeifenberger

Head of Investor Relations

investors@andritz.com
[andritz.com](https://www.andritz.com)

ANDRITZ-GRUPPE

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert hochentwickelte Anlagen, Ausrüstungen, Serviceleistungen und digitale Lösungen für verschiedene Industrien und Bereiche, darunter Zellstoff und Papier, Metall, Wasserkraft und Umwelt. Das 1852 gegründete, börsennotierte Unternehmen mit Hauptsitz in Österreich beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 280 Standorten in über 80 Ländern.

Als globaler Technologie- und Innovationsführer engagiert sich ANDRITZ für Fortschritt zum Nutzen von Kunden, Partnern, Beschäftigten, der Gesellschaft und der Umwelt. Wachstumstreiber des Unternehmens sind nachhaltige Lösungen für den grünen Wandel, innovative Digitalisierung für industrielle Höchstleistungen und umfassender Service, der den Wert der Kundenanlagen über den gesamten Lebenszyklus hinweg maximiert. ANDRITZ. FÜR WACHSTUM, DAS ZÄHLT.

GESCHÄFTS- UND FINANZBERICHTE

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website [andritz.com](https://www.andritz.com) als Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.